

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 45

Artikel: Vom Seppli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468263>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tornister ohne Marschallstab

Jeder spricht stets nur von seiner
Eignen wundgequetschten Seele.
Dabei steht er kalt auf deiner, —
Wer fragt, ob's dich quäle?

Pläne hast du, — zum Entzücken:
Wie ein zweiter Edison!
Doch die Fachwelt dreht den Rücken:
Kannte man zur Eiszeit schon ...

Ja, dein Geist ist ohne Schranken,
Wenn du Mehl und Mais abwiegst;
So verdienst du tausend Franken,
Während du ein Fünftel kriegst.

Und so bleibst du stetig kleben —
Fliege auf dem Leimpapier —
Schnödster Undank für dein Streben;
Freund, ich kondoliere dir! M. R.

Wunder im III. Reich

Die Landesbischöfe Wurm und Meiser
sind siegreich aus dem Kampf gegen die
Nationalsozialistische Kirche hervorge-
gangen.

«Wissen Sie, was im III. Reich nicht
kriecht?»

«Alles — ausser dem Wurm!» old

In 50 Jahren

Auszug aus dem Protokoll des Schw. Ge-
schworenengerichtes vom 13. November 1984:

«Auf der Traktandenliste der heu-
tigen Verhandlungen steht als ein-
ziges Geschäft: Prüfung der Verant-
wortlichkeitsfrage einiger Direktoren

der Schweiz. Volksbank in den kri-
tischen 1920er Jahren. Da die betref-
fenden Herren aber inzwischen alle
verstorben sind, werden die Dossiers
— ad acta gelegt und die Kosten dem
Staate überbunden.

Für getreuen Auszug
sig. K. K., Protokollführer.»
—ischl—

Vom Seppli

Ich trete gerade bei ihm ein, als
er einen Stoss Gerichtsklagen und
Mahnungen durchblättert; begrüsse
ihn mit der allgemeinen Frage: «Wie
gaht's dr, Seppli?»

«Hä!», meint er, «mir giengs scho
guet, — aber die Andere chlaged
alli!» Gg. Br.

Kleinere Greuelnachrichten

Wahre Begebenheit: Ein katholi-
scher Pfarrer fährt mit seinem Auto
über die Grenze. Bei der Rückkehr
fragt ihn der deutsche Zollbeamte:
«Haben Sie verbotene Zeitungen?»
Der Pfarrer: «Nein, aber gelesen!»

Heress

Bei der Installation der neuen Fern-
heizung im Kaspar Escherhaus in Zü-
rich schauen einige bejahrte Männer
zu. Da meint einer trocken zum an-
dern: «Diä würden au gschyder ä
Fernheizig is Dritt Rych use mache,
um üseri gfreorene Guethabe ufztaue!»

Rohner

Kennen Sie schon den neuesten
photographischen Verein?

Er besteht aus Mussolini, Hitler
und Goebbels.

Mussolini entwickelt,
Hitler kopiert, und
Goebbels vergrössert.

Hage

Menschenhandel in Züri

Beweis:

Dies Inserat im Tagesanzeiger:

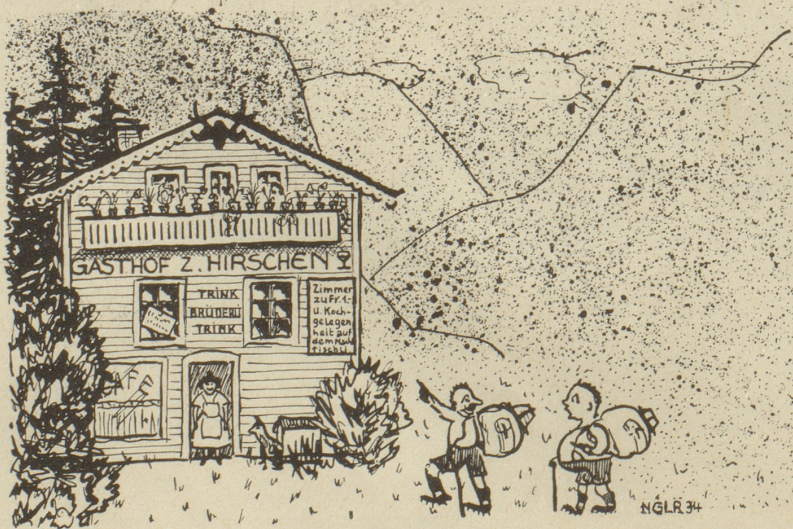
Lebensmittel-

Geschäft in Zürich verkauft älteres Ehe-
paar billig. Offerten an die Expedition.

Anfrage, ob sich das nicht zu einer klei-
nen «Anfrage an den Bundesrat» ausbauen
liesse. Das wäre immerhin mal etwas we-
sentliches (ich meine, im Vergleich zu son-
stigen Anfragen). Wima

(... sowieso ... Moscht müends eim gäl
Der Setzer.)

AUS UNSERER
SONNTAGS-ZEICHNER-MAPPE



«Zimmer zu Fr. 1.- mit Kochgelegenheit auf dem Nachttischli»

„Na siehste, das ist ja was wir schon lange suchen!“



**WHITE HORSE
WHISKY**

Gen.-Vertr. für die Schweiz: BERGER & Co., Langnau